REDAKTION WELZHEIM
TELEFON 07182 93693 -20
FAX 07182 93693 -30
E-MAIL welzheim@zvw.de
ONLINE www.welzheimer-zeitung.de

Welzheim

B 1
Nummer 42 – WEZ1
Dienstag, 19. Februar 2019

Aufruf des Tages

Lernwerkstatt sucht EDV-Dozenten

Die Lernwerkstatt Welzheimer Wald baut ihr Angebot mit PC-Grundlagenkursen aus. Für diese Basic-Kurse werden EDV-Experten gesucht, die am Vermitteln einfachster EDV- Kenntnisse und Anwendungen Spaß haben.

Grundlagenwissen wie Arbeiten mit dem Explorer, Ordnerstrukturen, E-Mail-, Outlook- und Internetanwendungen, Textverarbeitung sowie die Einführung in die Office-Pakete können mögliche Lerninhalte sein.

Für das Unterrichten wäre ein didaktisch-methodisches Geschick von Vorteil. Zielgruppe sind geflüchtete Männer und Frauen. Die Lerngruppe besteht aus maximal sechs Teilnehmern. Der Unterricht findet auf ehrenamtlicher Basis statt und es ist vorgesehen, pro Woche zwischen sechs und acht Unterrichtsstunden anzubieten.

Was die Tage und Unterrichtszeiten angeht, besteht eine gewisse Flexibilität – und Dozentenwünsche können berücksichtigt werden. Der Unterricht wird im Dietrich-Bonhoeffer-Haus stattfinden. Die Lernwerkstatt Welzheimer Wald würden sich über Rückmeldungen sehr freuen.

Weitere Auskünfte sind direkt in der Lernwerkstatt, Bahnhofstraße 4, dienstag- und mittwochnachmittags zu erhalten oder telefonisch unter ☏ 01 73/ 8 40 87 66.

Die Last des erfolgreichen Jahres 2017

Welzheim hat den Haushalt für das Jahr 2019 verabschiedet, der aufgrund des Finanzausgleichs nicht ausgeglichen sein kann

Von unserem Redaktionsmitglied Mathias Ellwanger

Welzheim.
Der Haushalt 2019 hat ein Minus zu verzeichnen. Das sei aber nicht gefährlich, meint der neue Kämmerer Wolfgang Schray. Denn für die Jahre darauf rechnet die Stadt mit einem klaren Plus. Der Gemeinderat hat den Haushalt nun einstimmig verabschiedet.

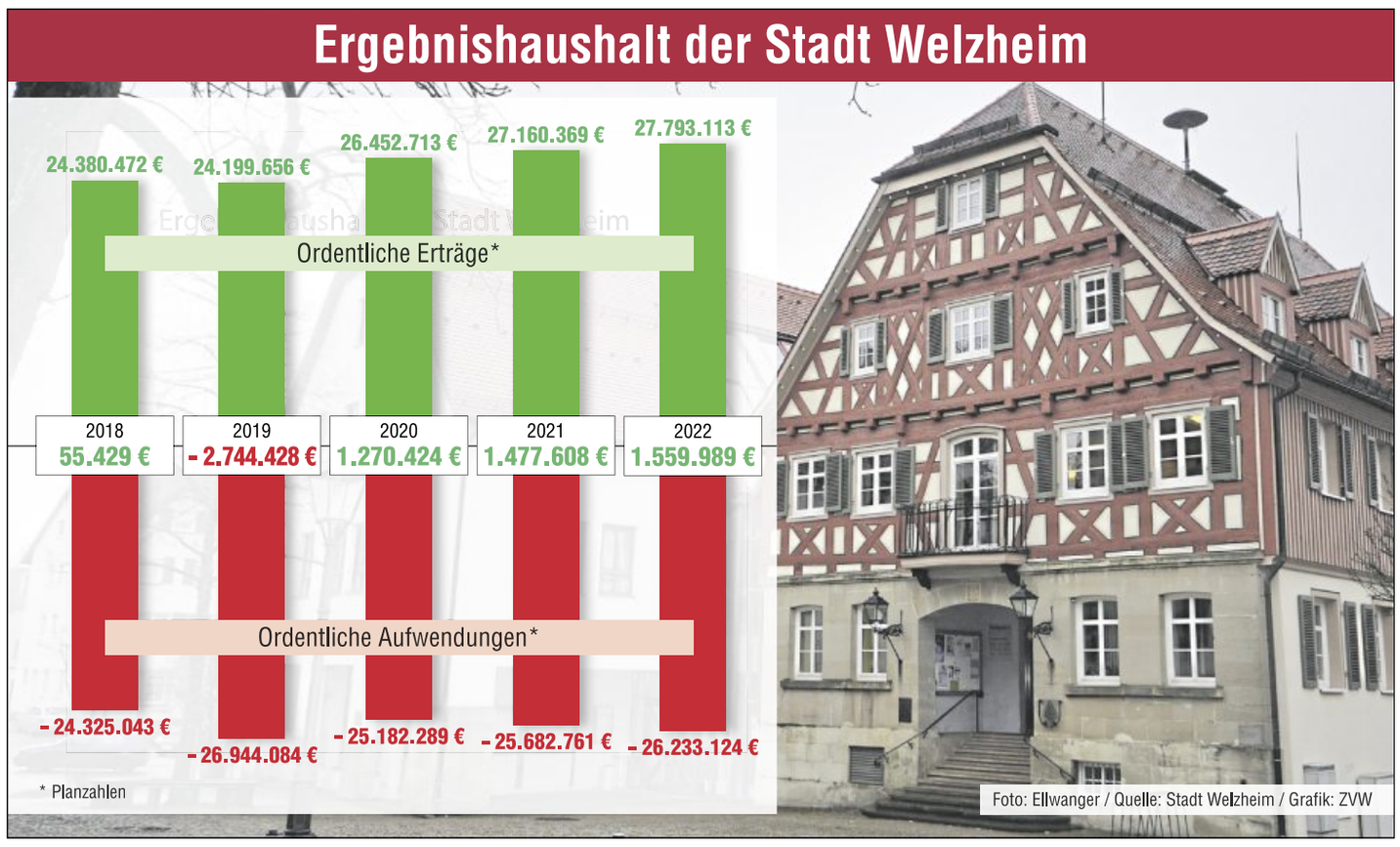

Foto: Ellwanger / Quelle: Stadt Welzheim / Grafik: ZVW

Es ist ein außergewöhnlicher Haushaltsplan, den die Stadt Welzheim nun vorgelegt hat. Zum einen ist es der zweite nach dem neuen kommunalen Hauhalts- und Rechnungswesen Doppik. Zum anderen waren gleich drei Experten damit beschäftigt: die ehemalige Kämmerin Nadine Räpple, die Ende Dezember die Verwaltung verlassen hat, Werner Weller, der eigentlich für Liegenschaften und Bauplätze zuständig ist, sowie Wolfgang Schray, der sein Amt erst im April antreten wird, dessen Handschrift das 461 Seiten starke Dokument aber bereits trägt. Und so war das Lob der Gemeinderäte für den kommenden Kämmerer dann auch einhellig. Dass dieser bereits vor Amtsantritt in Welzheim präsent ist, hat offensichtlich Eindruck hinterlassen.

Schray oblag es dann auch, den Haushalt zu präsentieren, dessen prägnanteste Zahl das Minus von 2,7 Millionen Euro im Ergebnishaushalt ist. Eine Zahl, die aus dem äußerst erfolgreichen Jahr 2017 resultiert. Damals hatte Welzheim Gewerbesteuereinnahmen von rund 7,5 Millionen Euro zu verzeichnen. Zum Vergleich: Im Jahr davor waren es 3,7 Millionen, im vergangenen Jahr 3,4 Millionen Euro.

Baugebiete, Kirchplatz-Sanierung und das Alte Schulhaus in Aichstrut

Und, grob gesagt, je besser die Einnahmen einer Kommune sind, desto geringer fallen die Schlüsselzuweisungen aus – und desto mehr muss sie an Umlage im kommunalen Finanzausgleich zahlen. Hinzu kommen steigende Kosten für Personal (6,7 Millionen Euro) und die Kreisumlage (5,7 Millionen Euro). Doch die Planzahlen sind mittelfristig wieder positiv. Die Schlüsselzuweisungen und der Anteil an der Einkommensteuer werden ab 2020 voraussichtlich wieder steigen. Eine Kreditaufnahme für den Kernhaushalt ist deshalb nicht vorgesehen.

Allerdings trägt die Kommune auch Investitionen von 8,5 Millionen Euro vor sich her, die im vergangenen Jahr nicht umgesetzt wurden. Insgesamt 15,3 Millionen Euro will die Stadt bis 2022 investieren. Die größten Posten sind der Grundstückserwerb für die Baulandumlegung im „Rötelfeld 2“ (2,9 Millionen Euro), „Reizenwiesen Süd“ (2,5 Millionen Euro), der Umbau und die Straßensanierung rund um den Kirchplatz (1,3 Millionen Euro), die Sanierung des Alten Schulhauses Aichstrut (800 000 Euro) sowie Sanierungen am Limes-Gymnasium (700 000 Euro).

Als „sehr ambitioniert“ bezeichnete Thomas Linzmair (CDU) diesen Plan in seiner Haushaltsrede. Es sei fraglich, ob das alles umgesetzt werden könne. Manches müsse wohl auch auf einen späteren Zeitpunkt verlegt werden. Die Baumaßnahmen an Schulen, die Umsetzung der Baugebiete sowie Investitionen in die Feuerwehr müssten hingegen zügig angegangen werden. Sorgen machte sich Linzmair auch wegen der steigenden Personalkosten. Für dieses Jahr sei die Steigerung (aufgrund von Doppelbelegungen bei Ämtern und neuer Stellen in Kindergärten) zwar legitim, der kommende Haushalt müsse aber wieder mit moderaten Steigerungen auskommen. Die höheren Personalkosten würden sich auch durch eine neue Stelle im Tourismus-Bereich der Stadt ergeben. Diese Stelle solle aber nicht nur für administrative Arbeiten eingesetzt werden. „Er muss diese Abteilung mit Ideen und Vision füllen und Vorschläge anbieten, die die Stadt Welzheim mit dem Tourismus mehr verbindet und weiterbringt.“

Sorgen bereitet Linzmair nicht zuletzt die hohe Kreditsumme, die der Eigenbetrieb dieses Jahr aufnehmen wird *(siehe: Eigenbetrieb)*. Es sei zu hoffen, dass die Stadt für den Bereich der Digitalisierung diese Investitionen mit Fördermitteln von Land und Bund wieder refinanzieren könne.

Auch für Alexandra Veit (SPD) ist der vorliegende Haushalt keiner, der zum Frohlocken einlade, „sondern einer, der mehrfach zum Grübeln anstachelt“. Dazu nannte sie drei Zahlen. Erste Zahl: Nur 20 Prozent von jedem in guten Jahren extra erwirtschafteten Euro bleibe durch die Haushaltssystematik noch nach zwei Jahren übrig. „Wird Erfolg demnach bestraft?“

Zweite Zahl: Nur ein Drittel der geplanten Investitionsmaßnahmen sei im vergangenen Jahr auch umgesetzt worden. Dies deute auf eine gewisse Ineffizienz hin. Mit Blick auf die vielen geplanten Investitionen fragte sie sich: „Werden wir all diese Pläne umsetzen? Oder sind es nur beste Vorsätze?“ Aus Sicht der SPD müssten vor allem die Maßnahmen im Umfeld des Schulzentrums zügig umgesetzt werden.

Dritte Zahl: 3,7 Millionen Euro an Krediten wird der Eigenbetrieb aufnehmen. Damit werde eine lange Zeit der reinen Schuldentilgung beendet. „Das tut weh, ist aber unter diesen Umständen nicht zu umgehen.“ Ziel müsse es aber sein, dass die Gebühren kostenneutral für den Steuerzahler auf die Nutzer der Eigenbetriebsangebote umgelegt werden und die Bereiche im Aufbau schnell zu wirtschaftlichen Ergebnissen kommen. Den immer schnelleren Entscheidungszyklen sollte sich das Gremium zudem nicht unkritisch ausliefern. „Der Qualität unserer Entscheidungen wird das sicherlich nicht schaden, im Gegenteil. Denn manchmal ist weniger einfach mehr.“

„Wie ein Donnerschlag“ habe sie der Satz getroffen, dass 2019 kein ausgeglichener Haushalt möglich sei, sagte Andrea Teply (Freie Wähler) in ihrer Rede. Doch ein genauer Blick in den Haushalt relativiere vieles. Besonders hart treffe die Stadt schließlich, dass sie fast 900 000 Euro weniger an Schlüsselzuweisungen erhalte und umgekehrt knapp 1,7 Millionen Euro mehr an Umlagezahlungen tätigen müsse. „Doppelt gestraft heißt dies also.“ Außerdem müssen Abschreibungen in der Doppik künftig erwirtschaftet werden. Und „durch die geplanten Investitionen steigen auch die Abschreibungen deutlich“. Der Blick in die Zukunft falle dennoch positiv aus. „Agieren wir wie bisher weiterhin vorsichtig und überlegt, steht einem ausgeglichenen Ergebnishaushalt nichts im Wege.“

Gespart werden sollte dafür aber nicht beim Personal. Besonders beim Bauhof sei es vielmehr nötig, mehr Stellen weitere Stellen zu schaffen, um für eine bessere Servicequalität vor Ort zu sorgen.

Auch Claudia Kuhn (Welzheimer Bürgerforum) beklagte den Investitionsstau des letzten Jahres. Beispielhaft führte sie dazu die beiden Sporthallen der Stadt an, die in einem „nicht zufriedenstellenden Zustand“ seien und bei denen Sanierung oder Neubau zeitnah geschehen sollte.

Beitritt zur UN-Agenda 2030 für Nachhaltigkeit gefordert

„Ein Glück“ sei es hingegen, dass die Gemeinde das ehemalige Kühnle-Areal erwerben konnte. Das Bürgerforum möchte, bevor eine Entscheidung gefällt wird, „in Ruhe und mit der nötigen Gelassenheit die Anregungen und Ideen möglichst vieler Beteiligter sammeln“. Auch bei der Sanierung des Kirchplatzes sollte genügend Zeit für die Planung sein, vor allem um einem guten Kompromiss zwischen dem Bedarf an Parkplätzen und der Aufenthaltsqualität für Fußgänger und Radfahrer zu bekommen.

Sehr erfreulich, so Claudia Kuhn, seien die guten Gewerbesteuereinnahmen. Allerdings sollten dabei Landschaftsschutz und Flächenverbrauch im Blick behalten werden. Das Bürgerforum schlägt außerdem vor, dass sich Welzheim der UN-Resolution „Agenda 2030“ für nachhaltige Entwicklung anschließt. Schorndorfs OB Matthias Klopfer etwa würde darin keine freiwillige, sondern eine kommunale Pflichtaufgabe sehen. „Das sehen wir auch so.“

Eigenbetrieb

- Während im Kernhaushalt auf eine Kreditaufnahme verzichtet werden kann, muss der städtische Eigenbetrieb Darlehen in Höhe von **3,7 Millionen Euro** aufnehmen.
- Davon entfallen rund 700 000 Euro auf die Wasserversorgung, etwa 200 000 Euro auf die Nahwärmeversorgung sowie 2,8 Millionen Euro auf die **Breitbandversorgung**.

Kompakt

Lkw-Fahrer beschädigt Dach und flüchtet

Welzheim.
Ein bisher unbekannter Lkw-Fahrer verursachte am Montag gegen 9.45 Uhr einen Unfall im Amselweg und flüchtete. Ein Zeuge hat zu dem Zeitpunkt ein Kranfahrzeug mit orangefarbenem Schwenkarm beobachtet. Laut Polizei fuhr der Lkw-Fahrer rückwärts über den Gehweg und stieß dort gegen das Dach eines Carports. Am Carport entstand ein Schaden in Höhe von 2000 bis 3000 Euro. Zeugen, die den Vorfall beobachtet haben und sachdienliche Hinweise geben können, werden gebeten, sich mit dem Polizeiposten Welzheim unter der ☏ 0 71 82/9 28 10 in Verbindung zu setzen.

Anmelden bis Donnerstag für Faschingsveranstaltung

Welzheim.
Am Donnerstag, 28. Februar, feiern die Welzheimer Landfrauen mit Musik und guter Stimmung Fasching. Beginn ist um 18.30 Uhr in der Gaststätte Schützenhaus in Welzheim. Im Unkostenbeitrag von 5 Euro ist ein Glas Sekt enthalten. Anmeldung bei Gabi Fritz, ☏ 0 71 82/21 82, oder online unter www.landfrauen-welzheim.de. Anmeldeschluss ist Donnerstag, 21. Februar, nicht, wie zunächst berichtet, der 26. Februar.

Frauennachmittag in Hellershof

Alfdorf-Hellershof.
„Der Herr ist mein Licht und mein Heil“: So lautet das Thema des Frauennachmittags am Dienstag, 19. Februar, um 14 Uhr im Gemeindehaus in Hellershof. Ein abwechslungsreicher Vortrag mit Bildern ist geplant, zusammengestellt von Pfarrer Eberhard Bauer. Bei Kaffee und Kuchen ist Zeit, um sich auszutauschen. Die evangelische Kirchengemeinde Hellershof lädt alle Frauen dazu ein. Ende wird gegen 16 Uhr sein.

Katholischer Kirchenchor probt im Gemeindezentrum

Welzheim.
Die Chorprobe des Kirchenchors am Mittwoch, 20. Februar, findet nicht in der Christus-König-Kirche statt. Der Chor trifft sich um 20 Uhr im katholischen Gemeindezentrum zur Hauptprobe. Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Vortrag „Diabetes allgemein“ fällt aus

Welzheim.
Der Vortrag „Diabetes allgemein“ der Diabetiker-Selbsthilfegruppe Welzheim am Mittwoch, 20. Februar, entfällt, da der Referent leider abgesagt hat. Weitere Infos zu künftigen Terminen folgen.

Wir gratulieren

Althütte: Klara Epp zum 80. Geburtstag.
Rudersberg-Zumhof: Heidi Zona zum 75. Geburtstag.

VdK Kaisersbach hat mehr Mitglieder

Bei der Hauptversammlung des Sozialverbands am Samstagabend wurden zahlreiche Mitglieder geehrt

Kaisersbach.
Während er in Welzheim zuletzt um seine Existenz kämpfen musste, steht der Sozialverband VdK in Kaisersbach gut da. Die Mitgliederzahl wächst – und nicht zuletzt war er einer der treibenden Kräfte bei der Einführung eines Bürgerbusses und stellt einen Großteil der Fahrer.

Am 16. Februar fand im Gasthaus Krone die diesjährige Mitgliederversammlung des VdK-Ortsverbands Kaisersbach statt. Der Vorsitzende Willibald Teply begrüßte die anwesenden Mitglieder, insbesondere Bürgermeisterin Katja Müller und Gerhard Lentner vom Kreisverband Waiblingen.

Die Bürgermeisterin betone in ihrem Grußwort die Bedeutung des VdK im Allgemeinen und insbesondere des VdK Kaisersbach. Immerhin war der Ortsverband eine der treibenden Kräfte für die Einrichtung des Bürgerbusses und stellt zudem einen Großteil der zehn Kaisersbacher Fahrer.

43 neue Mitglieder dazugewonnen

Gerhard Lentner vom Kreisverband ging auf die Entwicklung des VdK insgesamt ein. So waren Ende 2018 immerhin rund 1,8 Millionen Mitglieder im VdK organisiert. Er betonte auch die gute Zusammenarbeit des Kreisverbandes mit dem Ortsverband Kaisersbach, dessen tatkräftige Unterstützung die Weiterführung des VdK Welzheim ermöglichte.

Wurden für zehnjährige Mitgliedschaft im VdK Kaisersbach geehrt (von links nach rechts): Erna Katzer, Hans Mantel, Willibald Teply, Arnulf Blaschke, Fabian Baschuritsch, Inge Teply. Nicht anwesend waren: Josef Beier, Rudi Schäfer, Uli Moll und Necdet Gedik. Foto: Privat

Willibald Teply ging in seinem Bericht auf die außerordentlich positive Mitgliederentwicklung im Jahr 2018 ein. Der Zuwachs betrug stolze 43 neue Mitglieder, leider hatte der Verband aber auch vier Todesfälle zu beklagen. Zum Jahresende 2018 hatte der VdK Kaisersbach 142 Mitglieder, Stand heute sind es bereits 145. Mit einem Ausblick auf die Veranstaltungen im Jahr 2019 beendete Teply seinen Bericht, nicht ohne noch darauf hinzuweisen, dass der Termin für das VdK-Frühstück vom 9. auf den 16. November verlegt werden muss.

Der Bericht des Schriftführers Günter Rottau beschränkte sich auf die wesentlichen Entscheidungen des Vorstandes aus dem Jahr 2018. Dabei ist, wie schon erwähnt, der Einsatz für die Einrichtung des Bürgerbusses zu nennen. Neben der Planung der Aktivitäten für 2019 stand noch die Umsetzung der Datenschutzgrundverordnung an. Rottau bat die Mitglieder, sich zu melden, falls sie eine namentliche Veröffentlichung oder per Bild nicht wünschen. Dies gelte grundsätzlich für alle Veranstaltungen des VdK Kaisersbach.

Kassenlage ist zufriedenstellend

Der Kassierer Werner Zabinski berichtete vom Geschäftsjahr 2018. Zwar wurde dieses mit einem geringen Minus abgeschlossen, das war aber bereits durch frühere Rückstellungen abgedeckt. Die Kassenlage insgesamt kann als sehr zufriedenstellend bezeichnet werden. Auch beim Bericht der Kassenprüfer Günter Fürstenau und Selly Breiter gab es keinerlei Beanstandungen.

Die Entlastung des Vorstands wurde von Bürgermeisterin Katja Müller vorgenommen. Der gesamte Vorstand wurde einstimmig entlastet.

Abschließend wurden noch folgende Mitglieder mit dem silbernen Treueabzeichen für zehnjährige Mitgliedschaft geehrt: Fabian Baschuritsch, Josef Beier, Arnulf Blaschke, Erna Katzer, Hans Mantel, Rudi Schäfer, Uli Moll und Necdet Gedik.

Mit Bildern aus den Veranstaltungen 2018, gezeigt von Ernst Hübel, und dem Abendessen endete die diesjährige Mitgliederversammlung des VdK Kaisersbach.